



AUSSCHREIBUNG

VERANTWORTUNG DES JOURNALISTEN

**KRITISCHE UND ENGAGIERTE
UMWELT
BERICHTERSTATTUNG**

Leipzig und Berlin

14.-27. November 2016

Veranstalter

Die zweiwöchige internationale Herbstakademie findet in diesem Jahr zum dritten Mal in Leipzig und Berlin statt. Sie bietet Journalisten aus der Republik Moldau, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien und Russland die Möglichkeit, mittels des Austauschs mit Fachkollegen aus Deutschland ihre fachliche Kompetenz, ihr kritisches Denken und ihr methodisch-theoretisches Wissen zum Themenbereich Umweltberichterstattung zu erweitern.

Logo



Zielgruppe

Die Herbstakademie richtet sich an berufstätige moldauische, ukrainische, armenische, aserbaidchanische, georgische und russische Journalisten aller Medien sowie auch an fortgeschrittene Studierende der Journalistik, die in ihren Beiträgen Fragen zum Klimawandel und Umwelt thematisieren und die Umweltberichterstattung in Fokus ihre journalistischen Recherche haben.

Zielsetzung und Problemstellung

Die Herbstakademie verfolgt das Ziel, anhand eines relevanten Themas zur Stärkung des Pluralismus beizutragen und den Ideenaustausch zwischen Journalisten aus o.g. Ländern zu fördern.

Die Teilnehmer erhalten am Beispiel der Standorte Berlin und Leipzig Einblicke in das deutsche Mediensystem und werden über relevante politische, technologische und rechtliche Fragen informiert. Ein Teil der Herbstakademie wird als Trainingsseminar angelegt, in dem der rechtliche Rahmen und gesellschaftliche Auftrag des investigativen Umweltjournalismus diskutiert werden. Das Rahmenprogramm bietet den Journalisten Gelegenheit zu Gesprächen mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Medien. Folgende Fragen zur Umweltberichterstattung werden dabei zur Sprache kommen: Wie gewinnt man die Aufmerksamkeit der Zuschauer, wenn es darum geht, Umweltprobleme zu beleuchten, wo bekomme ich als Journalist die wichtigen Informationen, wie interpretiere ich diese korrekt, wie gelingt es mir als Journalist, die Probleme der Interdependenz zwischen Medien und PR-Strukturen zu erkennen und nicht in deren Falle zu geraten? Wie kann man gezielte Desinformationen aufdecken und ihnen wirksam begegnen?

Abgerundet wird die Herbstakademie durch ein umfangreiches Kultur- und Exkursionsprogramm. Für die erfolgreiche Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Kosten

Das Projekt wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes Berlin finanziert. Hieraus können die Kosten für Unterkunft, Teilverpflegung (Frühstück und Mittagessen sowie fünf Abendessen), Vorträge, Trainings sowie Kultur- und Exkursionsprogramm gedeckt werden. Die Reisekosten werden nach Ankunft in Leipzig in Höhe der realen Ausgaben erstattet (für Teilnehmer aus der Ukraine bis zu 350 €, aus der Republik Moldau bis zu 320 €, aus Georgien bis zu 575 €, aus Armenien bis zu 700 €).

Eigenbeteiligung

Für die Teilnahme an der Herbstakademie ist eine Eigenbeteiligung von 50.- € zu entrichten.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung umfasst folgende Unterlagen:

- ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular mit Foto;
- Kopie des Hochschuldiploms bzw. von Leistungsnachweisen mit Übersetzung ins Deutsche oder Englische;
- Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers aus dem Fachbereich Journalistik (mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Rumänisch, Ukrainisch) oder ein Schreiben vom gegenwärtigen Arbeitgeber;
- 2 Arbeitsproben zum Thema „Umwelt“.

Kontakt

Universität Leipzig
Moldova-Institut Leipzig e. V.

Dr. Marina Dumbrava
Projektkoordinatorin

Ritterstr. 24
D-04109 Leipzig

Telefon: +49-341 / 97 334 97

Fax: +49-341 / 97 302 49

Email: moldova@rz.uni-leipzig.de

Internet: <http://www.uni-leipzig.de/~mil/aktuelles.html>

Bewerbungsschluss beim Moldova-Institut Leipzig ist **der 30. Juni 2016**.

Die Bewerbungen sind an folgende E-Mail-Adresse zu senden: moldova@uni-leipzig.de

Bitte formatieren Sie die Unterlagen in einer zusammenhängenden pdf-Datei.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!